


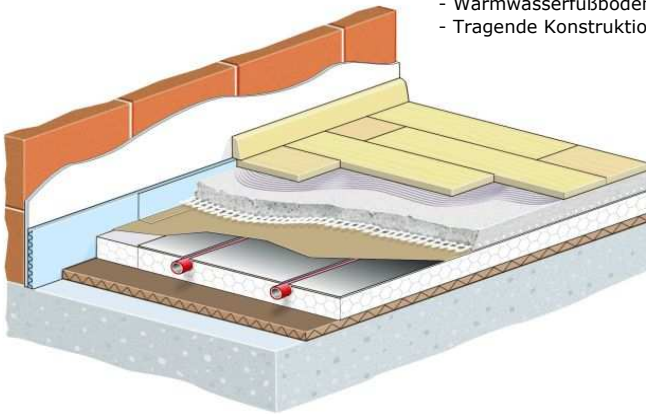
Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Anderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen.
	Datum:	Seite: 1 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Einbauempfehlung auf Warmwasserfußbodenheizung der Bauart B		

## Anwendungsbereiche:

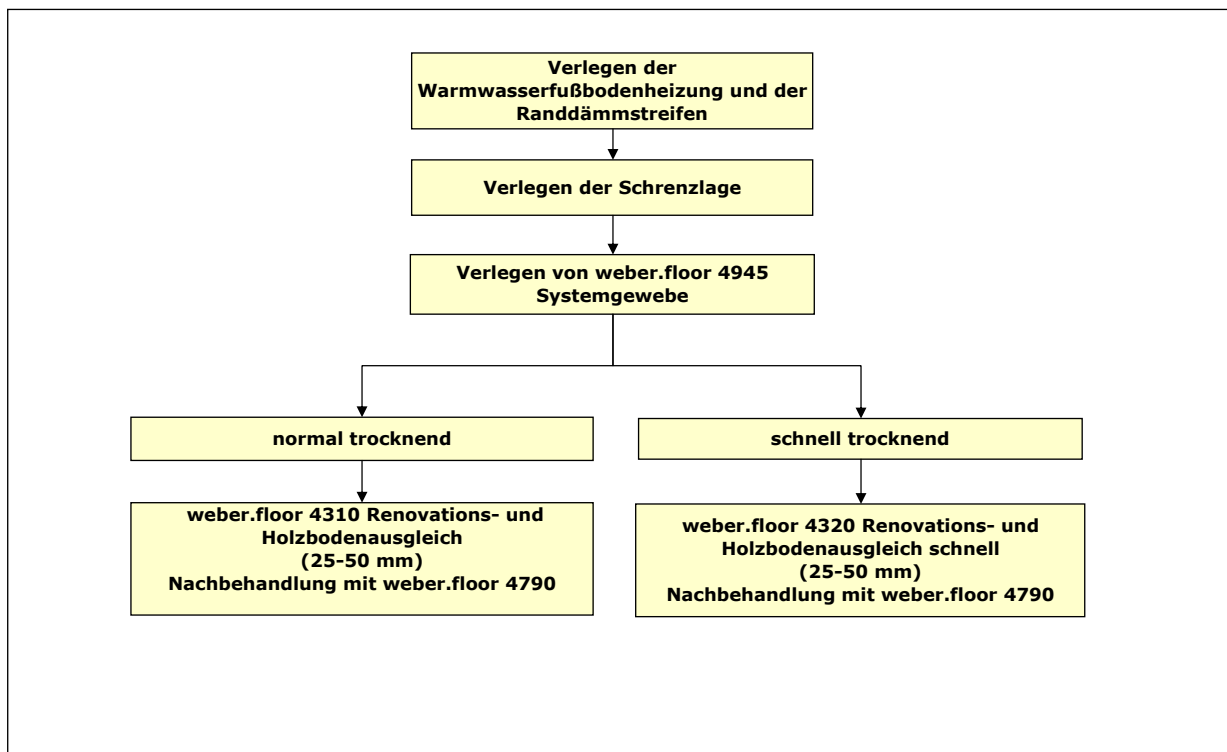
### weber.floor Renovations- und Holzbodenausgleich auf Warmwasserfußbodenheizung der Bauart B mit Wärmeleitblechen


#### Aufbau:

- Neuer Oberbelag (Bei Verwendung von zu verklebenden Parkett, zusätzliche Informationen anfordern)
- weber.floor Belagsklebstoff
- Nachbehandlung mit z.B. weber.floor 4790 Nachbehandlung
- weber.floor 4310 Renovations- und Holzbodenausgleich oder weber.floor 4320 Renovations- und Holzbodenausgleich schnell
- weber.floor 4945 Systemgewebe
- Schrenzlage
- Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen und Rohrdurchführungen.
- Warmwasserfußbodenheizung Bauart B (z.B. Jupiter, Joco)
- Tragende Konstruktion.



#### Übersicht:



Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Anderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen.
	Datum:	Seite: 2 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Einbauempfehlung auf Warmwasserfußbodenheizung der Bauart B		

## ARBEITSANWEISUNG:

### Vorbereitende Massnahmen

In Ergänzung zu den Anforderungen an schwimmenden Estrich sind folgende zusätzliche Anforderungen zu berücksichtigen:

- Die Fußbodenheizung (Bauart B) ist vom Heizungsbauer komplett einzubauen, mit Wasser zu füllen und abzudrücken.
- Bewegungsfugen müssen angebracht werden:
  - \* zwischen getrennt steuerbaren Heizkreisen, und Kalt- und Warmzonen
  - \* bei Flächen **> 40 m<sup>2</sup>** (Flächenform beachten) und Kantenlänge **> 6 m**. Es ist hierbei ein Seitenverhältnis von 2:1 anzustreben.
  - \* bei konstruktiven Besonderheiten und ungünstigen Raumgeometrien (Raumteiler, Mauersprünge, verschiedene Estrichdicken, Türdurchgänge, usw.)
  - \* über Bewegungsfugen im Bauwerk
- Art und Lage der Bewegungsfugen sind vom Planer vorzugeben und ggf. mit dem Boden- und Fliesenleger abzustimmen
- Vom Estrichleger sind folgende Vorarbeiten zu prüfen:
  - \* Korrekte Verlegung der Randdämmstreifen. An allen aufsteigenden Bauteilen und Rohrdurchführungen sind Randdämmstreifen (mind. 10 mm) anzubringen.
  - \* Dichtheit der Wannenausbildung
- Meßstellen zur Feuchtemessung sind zu kennzeichnen.

### Trennlage auslegen:

Auf die Warmwasserfußbodenheizung wird eine Abdeckung mit Schrenzlage oder Folie gelegt. Alle Durchführungen und Überlappungen sind sorgfältig mit Klebeband abzudichten.

Beim Einbau auf Warmwasserfußbodenheizung muss **weber.floor 4945 Systemgewebe** verlegt werden. Die einzelnen Bahnen müssen sich hierbei mindestens 50 mm überlappen.

### Auftrag des weber.floor Renovations Estrich

#### normal trocknend:

Als normal trocknendes Produkt ist **weber.floor 4310 Renovations- und Holzbodenausgleich** einzubringen.

Folgendes ist hierbei zu beachten:

- Auf Warmwasserfußbodenheizung sind mindestens **25 mm** einzubauen.
- Die maximale Einbaudicke beträgt **50 mm**.

**weber.floor 4310** ist nach Beendigung des Funktionsheizens belegereif.

#### Dokument:

[Aufheizprotokoll für weber.floor 4310 auf Warmwasser-Fußbodenheizsystemen der Bauart B mit Wärmeleitblechen](#)

#### schnell trocknend:

Als schnell trocknendes Produkt ist **weber.floor 4320 Renovations- und Holzbodenausgleich schnell** einzubringen.

Folgendes ist hierbei zu beachten:

- Auf Warmwasserfußbodenheizung sind mindestens **25 mm** einzubauen.
- Die maximale Einbaudicke beträgt **50 mm**.

**weber.floor 4320** ist nach Beendigung des Funktionsheizens für alle Beläge außer Parkett und Laminat belegereif.

#### Dokument:

[Aufheizprotokoll für weber.floor 4320 auf Warmwasser-Fußbodenheizsystemen der Bauart B mit Wärmeleitblechen](#)

### Oberflächenbehandlung / Funktionsheizen:

#### weber.floor 4320:

weber.floor 4320 ist frühestens 24 Stunden nach dem Einbau aufzuheizen. Für den Fall, dass ein unmittelbares Funktionsheizen und sofortiges Belegen nicht vorgesehen ist, muss **weber.floor 4320**, möglichst früh aber spätestens 24 Stunden nach dem Einbau, fachgerecht mit **weber.floor 4790 Nachbehandlung** oder für Parkettverlegung mit **weber.floor 4718 Grundierung 1-K-PU** beschichtet werden. Mit Beendigung des Funktionsheizens ist der Boden für alle Beläge außer Parkett und Laminat belegereif und sollte möglichst zeitnah belegt werden. Parkett und Laminat können 7 Tage nach Einbau von **weber.floor 4320** verlegt werden. Die Nutzung/ Inbetriebnahme der Fußbodenheizung darf aber erst 28 Tage nach dem Einbau erfolgen.

#### weber.floor 4310:

**weber.floor 4310** wird 24 Stunden nach Einbau mit **weber.floor 7490 Nachbehandlung** versiegelt. Frühestens nach weiteren 6 Tagen kann mit dem Funktionsheizen begonnen werden.

**weber.floor 4790 Nachbehandlung** ist in einem Mischungsverhältnis von 1:2 (floor 4790 : Leitungswasser) auf den Boden aufzutragen und mit einem Gummischieber zu verteilen. Dabei ist Pfützenbildung unbedingt zu vermeiden. **weber.floor 4790 Nachbehandlung** ist nur für die nachfolgende Belagsverlegung mit Dispersionsklebstoffen und Fliesenkleber (Dispersion oder zementgebunden) geeignet.

### Weitere Hinweise:

**Bei dem vorgeschlagenem Systemaufbau handelt es sich um eine objektbezogene Sonderausführung. Ggf. können die Estrichdicken von den vorgegebenen Mindestschichtdicken der DIN 18560 abweichen.**

**Die eingesetzten Dämmmaterialien sind mit weber maxit abzustimmen, da für diese Sonderlösungen nur bestimmte Dämmstoffe geeignet sind.**

Die Belegereife ist abhängig von den Austrocknungsbedingungen. Die Angaben zur Belegereife sind maßgebend bei trockenem Untergrund, einer Raumlufttemperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50%. Luftentfeuchter, Zugluft sowie zu hohe Temperaturen sind zu vermeiden.

Für die Verarbeitung gelten zusätzlich die aktuellen Technischen Merkblätter, die unter [www.sg-weber.de](http://www.sg-weber.de) zu beziehen sind.